

**Protokoll der
Mitgliederversammlung der Bundeskommision Segelflug
am 31. Oktober 2014 in Braunschweig**

1. Begrüßung

Meike Müller, Vorsitzende der Bundeskommision Segelflug, eröffnet die Sitzung um 13.30 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste zur Versammlung in Braunschweig. Besonders begrüßt sie die Schatzmeisterin des DAeC, Sigrid Berner, die den Präsidenten vertritt, sowie den Vizepräsidenten Gunter Schmidt. Walter Eisele, der heute Geburtstag hat, erhält Gratulationen und Glückwünsche vom Vorstand der Bundeskommision.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Einladung und Tagesordnung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. 37 von 38 Stimmen sind anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. November 2013

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme genehmigt.

5. Berichte der Bundeskommision Segelflug

5.1. Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende Meike Müller gibt einen Überblick aus dem vergangenen Jahr. Als Erstes informiert Sie über den Rücktritt von Michael Köster von allen Ämtern. Sie spricht ihm in Abwesenheit ihren Dank für seine jahrelange Arbeit aus. Der Vorstand ist betroffen vom Rücktritt und erörtert die Motivation, die zu diesem Schritt geführt hat. Sie legt deutlich dar, welche Verantwortung der Vorstand auch gegenüber den ehrenamtlichen Mitarbeitern hat. Umso erfreulicher sei es, dass Rainer Meng, zusätzlich zum Fachbereich Breitensport die kommissarische

Leitung des Fachbereiches Sport übernommen hat. Sie dankt ihm herzlich für diese Bereitschaft.

Sie betont, dass sich die Suche nach ehrenamtlich agierenden Personen immer schwieriger gestaltet. Vielfach werden die geleisteten Arbeiten nicht bis kaum wahrgenommen und wenn dann nur, wenn sie als „nicht erledigt“ betrachtet werden. Sie regt an in diesem Gremium und darüber hinaus in jedem Verband, grundsätzliche Gedanken zu verfolgen, wie das Ehrenamt aufgewertet werden kann und wieder die Wertschätzung erhält, um auch für nachfolgende Generationen attraktiv zu sein.

Sie freut sich sehr, dass dank der Bemühungen von Jörg Zinnert die Spitzensportförderung durch Sportsoldaten der Bundeswehr nach dem Umstrukturierungsprozess wieder reaktiviert werden konnte. Aktuell wurden fünf Sportler für die Saison 2015 ausgewählt und ihr Training nach der Grundausbildung in Marpingen aufnehmen.

Weiter berichtet Meike Müller über den aktuellen Sachstand zur Einführung der EU-FCL. Die EASA hatte die Roadmap General Aviation initiiert und damit eine Anpassung der Regeln für die kleine Luftfahrt angestrebt. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der technischen Kommission und betont die intensive Arbeit der ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Mitarbeiter.

5.1.1. Stand der Finanzsituation der Bundeskommision

Die Finanzsituation der Bundeskommision ist ausgeglichen. Weitere Ausführungen erfolgen von Jörg Zinnert. Der Vorstand der Bundeskommision Segelflug ist der Satzung und deren Umsetzung verpflichtet, was sie gemäß der Hauptversammlung auch weiterhin tun wird. Es finden intensive Diskussionen statt, z.B. über die Nutzung der Ressourcen in der Bundesgeschäftsstelle z. B. in der Pressestelle. Jörg Zinnert führt aus, dass dies ein Feld sei, wo die optimale Umsetzung noch im Abstimmungsprozess ist. Ein enger Schulterschluss mit dem DAeC-Vorstand ist notwendig, um alles zusammenzuführen und voranzubringen, wie es

gemäß Strukturplan vorgesehen ist.

Berichte der Referenten und Beauftragten über ihren Tätigkeitsbereich

5.2. Referat Ausbildung/Lizenzen (RAL) *(Günter Forneck)*

Günter Forneck bittet zu entschuldigen, dass er krankheitsbedingt keine schriftlichen Ausarbeitungen hat versenden können. Er stellt Inhalte und Themen der Frühjahrs- (Ende Januar 2014 in Kassel) und der Herbsttagung (26.-28.9.2014 auf der Wasserkuppe) vor.

Seine Präsentation ist Anlage dieses Protokolls.

- Roswitha Ulrich (RP) berichtet über Gebührenerhebung seitens ihrer Behörde für die Überführung des Ausbildungsbetriebes von LuftPersV in ATO und fragt die anderen Landesausbildungsleiter nach deren Erfahrungen. Günter Forneck bedauert, dass es scheint, dass jede Behörde hier unterschiedlich agiert.

Günter Bertram erläutert, dass bis zum 8. April 2015 keine Notwendigkeit für die Überführung besteht, denn bis dahin gelte die LuftPersV. Günter Bertram erörtert seine momentanen Arbeitsschwerpunkte, die sich u. a. damit befassen. Er bittet alle Betroffenen, sich bei ihm zu melden. Diese Anfragen werden anonymisiert an das BMVI gesendet, um das Problem zu verdeutlichen und Aktivitäten seitens der Behörde einzufordern. Meike Müller sieht die Drucksituation und den Handlungsbedarf.

Michael Dalitz erfragt, warum zentral kein einheitliches Handbuch zur ATO erbracht worden ist. Meike Müller und Günter Bertram führen detailliert aus, dass dies sicher wünschenswert gewesen sei, aber auf Grund der regional stark unterschiedlichen Strukturen und Anforderungen auch seitens der Behörden nicht realisiert werden konnte.

5.3. Referat Luftraum/Flugbetrieb *(Thomas Liebert)*

Thomas Liebert stellt seine Arbeitsschwerpunkte aus 2014 vor. Die Präsentation wird er den Mitgliedern zur Verfügung stellen und ist Anlage dieses Protokolls.

Er weist darauf hin, dass Lufträume mit Segelflugsektoren zurückgegeben werden müssen, wenn sie nicht genutzt werden. Thomas Liebert hebt hervor, dass der AUL momentan volle Unterstützung brauche.

Eine Diskussion schließt sich an. Es wird festgestellt, wie wichtig Lobbyarbeit auf Bundesebene ist und der DAeC-Vorstand wird aufgefordert, hier seine Aktivitäten klar zu fokussieren und auch transparent aufzuzeigen und dabei auch die Bundeskommision mit ins Boot zu holen.

Thomas Liebert dankt Günter Bertram für seine Arbeit. Meike Müller unterstreicht, wie wichtig die hauptamtliche Besetzung Luftraum durch das finanzielle Engagement des Segelfluges ist, denn hier handele es sich um die existenzielle Sicherung des „Sportplatzes“ in der Luft.

5.4. Europa (Meike Müller)

Meike Müller informiert die Bundeskommision Segelflug über das arbeitsintensive Themengebiet der Europäischen Novellierung. Sie ist in ständigen Kontakt mit Rudi Schuegraf, Günter Bertram und Werner Scholz zu den diversen Europäischen Themen.

So hat die EASA nach erheblichen Protesten der Verbände die Opinion zur Regelung zu laufzeitbegrenzten Teilen zurückgezogen, dies sei sicher auch mit dem Einfluss des neuen Direktors der EASA Patrick Ky verbunden. Besonderen Dank möchte sie Hermann Kleber aussprechen, der Anfang des Jahres den Kontakt zur EASA initiiert hatte, so dass eine Delegation des DAeC zu einem Gespräch bei Patrick Ky reisen konnte. Dieses sehr positive Gespräch wurde u. a. dafür genutzt, noch einmal zu verdeutlichen, dass die Vereine mit ihrem Tun kein Geld verdienen und somit auch anders zu betrachten sind, als die gewerbliche Luftfahrt. Die Präsentation hierzu, die von Meike Müller erstellt und vorgestellt worden ist, haben die Gesprächsteilnehmer in der EASA erhalten. Es war ein gutes Gespräch mit einer interessanten Diskussion aller Beteiligten. Sie stellt fest, dass die Gesprächsbereitschaft der EASA sich in den letzten Monaten eindeutig verbessert hat. Das zeige sich auch dadurch, dass man im Gegensatz zur deutschen Behörde, Dr. Lohl als Vertreter der EASA zu einem Podiumsgespräch auf dem Segelfliegertag entsendet. Sie ruft alle auf, an dem morgigen Gespräch teilzunehmen, um den europäischen Vertretern zu zeigen, wie wichtig den Deutschen Segelfliegern dieses Thema ist.

Meike Müller geht auf die wiederholte Forderung ein, die europäischen Dokumente in deutscher Sprache zugänglich zu machen. Diese Forderung ist für sie

nachvollziehbar und verständlich. Sie erläutert den Umfang der Dokumente und vor allem den finanziellen Umfang, der nicht aufzubringen wäre, wenn die Dokumente in der benötigten Qualität, um damit zu arbeiten, hergestellt werden müssten. Die Arbeitsgruppen im Verband arbeiten komplett in englischer Sprache. Die Kommentierungszeit von acht Wochen wäre für eine Übersetzung in der nötigen Qualität nicht ausreichend.

Meike Müller berichtet den Mitgliedern von der Teilnahme an der EASA-Sicherheitskonferenz. Rudi Schuegraf, Günter Bertram und sie haben an der zweitägigen Veranstaltung im Oktober 2014 in Rom teilgenommen. Ein umfassendes Teilnehmerfeld war zu dieser Veranstaltung angereist, bedauerlicherweise kein Vertreter des deutschen Ministeriums. Die EASA gewährt die Möglichkeit, die Einführung der ATO zu verschieben. Das BMVI steht dem wohl nicht positiv gegenüber. Meike Müller stellt fest, dass der Segelflug als größte Luftsportsparte direkter in die Kommunikation mit dem BMVI einbezogen werden muss. Sie berichtet, dass im Mai zu genannter Thematik ein Brief an das BMVI versandt wurde, hierauf jedoch ihres Wissens bis dato keine Antwort erfolgt ist. Fokussierte und inhaltlich fundierte Lobbyarbeit seitens des Verbandes unter Einbeziehung der Sportkommission muss an dieser Stelle wieder in den Mittelpunkt aller Arbeit rücken. Sie ist der Auffassung, dass, ohne hinreichende öffentliche Wahrnehmung die Ziele im Sinne der Segelflieger nicht umzusetzen sind.

5.5. Referat PR/Marketing (Jörg Zinnert)

Jörg Zinnert informiert über folgende Punkte:

Seit dem 1. Oktober verstärkt eine Mitarbeiterin in Teilzeit das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Segelflug finanziert diese Stelle zu 2/3 um damit u.a. den Handlungsbedarf im Bereich der Außendarstellung angehen zu können.

Die Idee eines neuen Vereinswettbewerbes wurde geboren. Details dazu sollen in den entsprechenden Fachausschuss gegeben werden. Zum jetzigen Stand kann er nur so viel berichten, dass dies ein Wettbewerb unter Einbeziehung aller Disziplinen sein soll. Er ist gespannt, wie sich diese Idee entwickelt.

Jörg Zinnert sieht die Mitglieder der Bundeskommision und des Vorstandes als Multiplikatoren des Verbandes. Aus diesem Grund sollen sich die Vertreter der Buko auch als solche zu erkennen geben. Für jedes Mitglied der Kommision steht heute ein besticktes Poloshirt zur Verfügung.

5.6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Jörg Zinnert)

Im Punkt 5.5 mit behandelt.

5.7. Referat Sport (Rainer Meng)

Rainer Meng bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen, macht jedoch eindeutig klar, dass er sich nicht dauerhaft für dieses Amt zur Verfügung stellt. Wichtig wären seiner Ansicht nach die Findung von zwei Personen: eine, die das Amt des Referenten Sport ausübt und eine für das freie Amt im Vorstand. So wäre auch gleich die Vielzahl der Aufgaben auf mehreren Schultern verteilt.

5.7.1. Bericht zu Aktivitäten und DMs 2014 und 2015

nicht separat behandelt.

5.7.2. Fachbereich Spitzensport (RS/S)

5.7.2.1. Bericht des Beauftragten Spitzensport

Der Ausschussvorsitzende Spitzensport hat sich entschuldigt, aber vorab einen Bericht geschickt, der den Mitgliedern vorliegt.

Die Mitglieder fordern die zeitnahe Versendung der Sitzungsprotokolle. Zur Vorbereitung auf Besprechungen und dergleichen werden die Unterlagen zeitnah benötigt.

5.7.2.2. Bericht des Bundestrainers

Uli Gmelin präsentiert die Resultate aus 2014.

Bei Vergleichen des Qualifikationssystems für die Nationalmannschaftsaufstellung mit den internationalen Konkurrenten

wird festgestellt, dass die Teams und WM-Crews flexibel aufgebaut werden. Das deutsche System sei an dieser Stelle jedoch noch starr.

Der Bundestrainer beginnt die Diskussion über die Besetzung des Bloggers von den WM's. Er fordert die Bundeskommision auf, diesen Bereich sicherzustellen. Meike Müller und Jörg Zinnert erläutern den konzeptionellen Ansatz des Vorstandes und die „begrenzte Reichweite“ eines Bloggers in Bezug auf die Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Sie verweisen außerdem darauf, dass, wie die Sitzung bereits hinreichend gezeigt hat, die Ressourcen und die Bereitschaft von Menschen, sich ehrenamtlich -auch für solch eine Funktion -einzubringen, äußerst gering ist. Hier sei nicht ausschließlich der Vorstand gefordert, sondern auch der Bundestrainer im Rahmen seiner hauptamtlichen Tätigkeit mit der Mannschaft.

5.7.3. Fachbereich Breitensport (RS/B) *(Rainer Meng)*

Rainer Meng stellt die Statistik der DMSt 2014 vor.

Für die Indexliste wurde mit der LOM 57 ein weiteres Flugzeug in die DMSt Indexliste aufgenommen.

Sportzeugen: Der Bedarf an Sportzeugen ist nach wie vor groß. Zwar sind alle Fluglehrer per Definition Sportzeugen, sollten jedoch intensiver im sportlichen Regelwerk geschult werden.

Die Leistungsabzeichen erlebten in diesem Jahr durch den Beschluss des RSB, ein Silbernes Abzeichen für die Zulassung zur Quali zu fordern, einen regelrechten Boom.

Howard Mills kümmert sich nach wie vor um die Präsentation und Aufbereitung des Themas und steht immer als Fachmann beratend zur Verfügung.

Für die Junioren-Qualifikation 2015 stehen leider erst drei Ausrichter zur Verfügung. Burgdorf, Musbach und Stadtlohn stellen gesamt 120 Qualifikationsplätze zur Verfügung. Rainer Meng bittet die Anwesenden um Prüfung von weiteren Kapazitäten in ihrem Landesverband.

Meike Müller stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, die vorliegenden Eilanträge aus Hamburg und Niedersachsen zur Abstimmung zuzulassen. Mit einer Stimme Enthaltung wird der Antrag aus Hamburg zugelassen. Die Abstimmung erfolgt unter dem TOP 8 – Anträge.

Der Antrag aus Niedersachsen wird mit 22 Gegenstimmen, einer Enthaltung und 15 Ja-Stimmen nicht zur Aufnahme auf die Tagesordnung zugelassen.

5.7.4. Fachbereich Segelkunstflug (RS/K)

Hermann Kleber verweist auf seinen umfassenden Bericht, der den Mitgliedern vorliegt. Er trägt einige prägnante Punkte hieraus vor.

5.8. Internationale Zusammenarbeit, IGC

Christof Geißler verweist auf seinen Bericht, der den Mitgliedern zur Sitzung vorliegt. Er hebt hervor, dass die IGC die Arbeitsgruppe Championship Structure ins Leben gerufen hat, die er leiten wird. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe sollen auf der IGC Hauptversammlung in 2015 vorgestellt werden.

Christof Geißler dankt dem Alternate Delegate Marc Puskeiler für seine Mitarbeit und Unterstützung.

5.9. Deutsche Sporthilfe

Christine Grote verweist auf ihren vorliegenden Bericht. Sie hält es für eine ausgewogene und faire Förderung wichtig, die einzelnen Fördertöpfe offen zu legen, um mehrfach Förderung beispielsweise Bundesverband, Landesverband und/oder Sporthilfe zu vermeiden. Sie dankt Jannes Neumann für die detaillierte und wertvolle Mitprüfung ihrer Unterlagen. Dies sei eine gute Sicherstellung der

Richtigkeit ihres Tuns.

5.10. Anti-Doping

Jannes Neumann verweist auf seinen Bericht und greift einige Punkte hieraus auf. Er geht detailliert auf die massiven Einschnitte im Antidoping Code ein. Alle Kontrollinstanzen werden von jetzt an durch die NADA ausgeführt. Der Antidoping Code des DAeC muss damit auch vollständig neu gefasst werden.

Jannes Neumann informiert die Mitglieder der Bundeskommision über seinen Rücktritt vom Engagement bezüglich des Internetauftritts der Nationalmannschaft. Diesen Schritt begründet er ausführlich. Seit über zehn Jahren betreut, erstellt und erarbeitet er die Seite ehrenamtlich für die Nationalmannschaft und trägt für deren Inhalte die Verantwortung im Sinne des Presserechts. Dies schlägt mit mehr als 100 Stunden im Jahr zu buche. Die bestehende Seite ist nicht aus einer Initiative der Mannschaft entstanden, sondern durch ihn selbst initiiert worden. Er begründet seinen Schritt mit zunehmender Kritik und ausufernden Anspruchsdenken, dazu öffentliches respektloses Verhalten auf dem letzten Nationalmannschaftstreffen einiger Mitglieder der Mannschaft. Dies ließ für ihn persönlich nur noch diesen Schritt zu. Er dankt für die Unterstützung des Vorstandes in den vergangenen Jahren und auch für die Mitarbeit durch das Büro.

5.11. Frauensegelflug

Ingrid Blecher berichtet aus dem Bereich des Frauensegelfluges im Jahr 2014. Sie freut sich, dass das nächste Hexentreffen am 31.01. – 01.02.2015 in Berlin stattfinden wird. Sie äußert ihr Bedauern, dass die Resonanz zu den diesjährigen Frauenmeisterschaften in Stöln äußerst gering war. Hier sieht sie Handlungsbedarf auf allen Arbeitsebenen.

5.12. Luftsportjugend

Martina Kluth dankt dem Vorstand der Bundeskommision Segelflug und den Vertretern der Landesverbände für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen. Sie stellt die neue Bundesjugendleitung vor. Ziel sei, neuen Schwung in die Jugendarbeit zu bringen. Die Bundesjugendleitung versteht ihre Funktion als

beratende Instanz für die Vereine und Landesverbände. Sie wollen als Schnittstelle zwischen den Landesverbänden und den Bundeskommissionen agieren. Nachwuchsgewinnung sein ein grundsätzlich wichtiges Thema für die Luftsportjugend. Man sieht hier viele Ansätze für eine produktive Zusammenarbeit mit den LV. Eine zentrale Initialisierung von Maßnahmen sieht sie aber auf Grund der regional stark unterschiedlichen Gegebenheiten als schwierig.

5.13. Umwelt

Denise Kluge dankt der Bundeskommission Segelflug für die finanzielle Unterstützung des Sportaudits Luftsport. Der Vortrag zu diesem Thema findet am Samstag während des Segelfliegetages statt. Des Weiteren verweist sie auf ihren vorliegenden Bericht und fragt, ob hierzu noch Fragen wären. Sie betont, dass sie Vereinen und Landesverbänden als Ansprechpartnerin immer gern zur Verfügung steht.

Meike Müller informiert das Gremium, dass eine Antwort aus dem BMVI zum Brief des Präsidenten aus dem Mai soeben per Mail eingetroffen ist. Sie verliest dieses Schreiben, in dem mitgeteilt wird, dass die deutsche Bundesbehörde die von der EASA mögliche gemachte Verschiebung der Einführung und Anerkennung der ATO nicht zustimmt.

6. Diskussion

Erfolgte im Anschluss an die Einzelvorträge

7. Haushalt

7.1. Bericht der Rechnungsprüfer Haushalt 2013

Der Bericht der Rechnungsprüfer des Haushaltes 2013, Henning Schulte und Sebastian Huhmann, liegt den Mitgliedern vor. Henning Schulte verliest das Protokoll der Rechnungsprüfung vom 22.07.2014.

7.2. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2013

Der Haushaltsabschluss 2013 wird einstimmig genehmigt

7.3. Entlastung des Vorstandes

Henning Schulte stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7.4. Genehmigung des Nachtragshaushaltsplans 2014

Jörg Zinnert erläutert die Hintergründe zum Nachtragshaushalt, der allen Mitgliedern vorliegt. Er fordert die Mitglieder auf, hierzu Fragen zu stellen. Jörg Zinnert bittet um Genehmigung des Nachtragshaushalts. Der Nachtragshaushalt wird einstimmig genehmigt.

7.5. Festsetzung des Spartenbeitrags 2015

Der Spartenbeitrag wird wie im Haushaltsplan angesetzt, einstimmig beschlossen.

7.6. Genehmigung des Haushaltsplans 2015

Jörg Zinnert erläutert den Haushaltsansatz für 2015. Es ist darin eine Aufstockung der Mittel für den Segelfliegertag vorgesehen. Auch wurden die Mittel zur Erstellung einer Wettbewerbsplattform wieder angesetzt. Dies sei ein Projekt, was zeitnah angegangen werden soll.

Das Gremium bittet um detaillierte Auskünfte zum Fachbeitrag. Jörg Zinnert sagt zu, eine aktualisierte Ausführung der Zahlen den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Der Haushaltsplan wird mit einer Enthaltung für 2015 genehmigt.

7.7. Wahl von 2 Rechnungsprüfern und 2 Stellvertretern für Haushalt 2015

Hermann Kleber und Rudi Baucke werden einstimmig als Kassenprüfer für den Haushalt 2015 gewählt.

Henning Schulte und Jan Preusser werden einstimmig als Vertreter gewählt.

8. Anträge

8.1. Antrag des Landesverbandes Hamburg

Der Antrag aus Hamburg fordert die Bezahlung des Internetbloggers aus dem Haushalt der Bundeskommision für die Beschickung zu internationalen Meisterschaften aus dem Titel 2.1.2 PR Maßnahmen.

Nach reger Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.2. Antrag I des Landesverbandes Baden-Württemberg

Der Antrag I aus BW fordert, dass es keine zeitliche Überschneidung von nationalen und internationalen Meisterschaften im Wettbewerbskalender geben darf. Der Antrag wird diskutiert. Nicht verschiebbare Vorgaben wie Ferientermine und Ausrichter Verfügbarkeit erschweren mitunter die Terminfindung.

Mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen wird der Antrag angenommen

8.3. Antrag II des Landesverbandes Baden-Württemberg

Der Antrag II aus BW fordert, dass zukünftig die Europameisterschaften in gleicher Weise zu fördern sind wie Weltmeisterschaften. Dieser Antrag wird vom Antragsteller erläutert. Er regt an, die Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des Deutschen Teams bei internationalen Meisterschaften zu überdenken. Das Gremium befürwortet das.

Meike Müller betont, dass man zwar die EM und WM finanziell gleich behandeln kann, die zu Grunde liegenden Haushaltsmittel aber nicht erweitert werden können. Die würde bedeuten, sollte dem Antrag zugestimmt werden, dass die Teilnehmer einer WM zukünftig mit weniger Mitteln auskommen müssen, damit die EM Teilnehmer entsprechend bezuschusst werden. Außerdem sei für die Betrachtung aus DOSB-Sicht nur ein Weltmeistertitel relevant.

Der Antrag wird diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag zur finanziellen Gleichstellung von EM und WM wird mit 16 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

8.4. Nominierung der deutschen Teilnehmer auf internationalen Meisterschaften

Jörg Zinnert stellt die Arbeitsergebnisse des vergangenen Jahres bezüglich eines Nominierungskonzeptes für die Teilnehmer von internationale Meisterschaften vor.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass man hier eine etwas größere Flexibilität benötigt, um international konkurrenzfähig bleiben zu können.

Sebastian Huhmann fragt an, ob das Gremium jetzt ohne die Möglichkeit der Vorarbeit hier über eine so weitreichende Änderung entscheiden soll.

Jörg Zinnert betont, dass hier lediglich der Arbeitsstand und die Hintergründe erörtert werden sollen und die Mitgliederversammlung ihr Votum für die Fortsetzung dieser Arbeit geben soll. Regelwerk wird gemäß GO BuKo Segelflug durch den Vorstand entscheiden.

Die Präsentation dieses Konzeptes liegt diesem Protokoll bei.

Die Mitgliederversammlung stimmt mit einer Enthaltung, 9 Gegenstimmen und 27 Ja-Stimmen für die Fortführung der Arbeit an dem Nominierungskonzept.

9. Wahl eines stellv. Vorsitzenden

9.1. Bestimmung eines Wahlleiters:

Meike Müller bedankt sich bei Rainer Meng für seine Arbeit. Meike Müller wird als Wahlleiter bestimmt.

9.2. Feststellung der Wahlbeschlussfähigkeit: wahlbeschlussfähig

Die Mitgliederversammlung ist mit 37 von 38 möglichen Stimmen beschlussfähig.

9.3. Bestimmung der Stimmzähler:

Conny Gonet wird als Stimmzählerin bestimmt.

9.4. Wahlvorgang

Meike Müller schlägt offene Abstimmung vor. Das Gremium stimmt dem zu. Rainer Meng wird einstimmig als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Rainer Meng nimmt die Wahl an.

10. Verschiedenes

10.1. Überlegungen zur Situation der Bundeskommision Segelflug im DAeC und mögliche strukturelle Weiterentwicklung

Meike Müller fordert die Mitglieder der Bundeskommision auf, sich durch den Rücktritt von Michael Köster und Jannes Neumann, mit den unbesetzten Stellen innerhalb der Bundeskommision Segelflug auseinander zu setzen. Der Vorstand sei ein durch die Mitgliederversammlung gewähltes Gremium, dessen Aufgabe es jedoch nicht sei, die Posten neu zu besetzen. Sie betont, dass, wenn die gestellten Aufgaben tatsächlich wahrgenommen werden sollen, auch Personen gefunden werden müssen, die bereit sind, sich hier einzubringen. Sie ist der Auffassung, dass das jedoch nur gelingt, wenn das Ehrenamt sich nicht länger aufreißt, sondern die geleistete Arbeit gegenseitig wertschätzt.

Die konkret neu zu besetzenden Posten sind:

- stellvertretender Vorsitzender
- Referent Sport
- Beauftragter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Referent Technik

Der Vorstand ist der Meinung, dass die ersten beiden Posten nicht wieder durch eine Personalunion besetzt werden sollten.

Des Weiteren informiert der Vorstand, dass man zur strukturellen Weiterentwicklung der Bundeskommision die Arbeitsgruppe Buko wieder einsetzen möchte, um Verantwortlichkeiten und Aufgaben breiter zu verteilen und zu kanalisieren.

10.2. Sonstiges

Rainer Meng stellt die Idee des neuen Wettbewerbsformates, der neuen „Deutschen Teammeisterschaft“ vor. Hierbei sollen sowohl der Strecken- als auch der Segelkunstflug betrachtet werden.


Das Gremium fordert zur weiteren Detailarbeit auf.

11. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung und des Deutschen Segelfliegertages

Termin: voraussichtlich 30. – 31. Oktober 2014

Ort: Freudenstadt, Baden-Württemberg

Meike Müller dankt den Mitgliedern für Ihre Teilnahme und schließt die Sitzung um 19.50
Uhr.



Dr. Meike Müller
- Vorsitzende -



Cornelia Gonet
- Protokoll -

Verteiler:

- DAeC Vorstand
- Buko
- LV-Segelflugreferenten
- LV-Geschäftsstellen
- Sprecher der SNM
- aerokurier, Luftsport, segelfliegen-magazin
- BGSt intern

Anlage

- Teilnehmerliste
- Berichte Referenten